



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Mobilität

Jahresbericht 2023

Koordinationsstelle Güterverkehr und Logistik

29. Januar 2024



Logistik ist Leben.

In Kürze

Nachdem der Regierungsrat am 6. Juli 2022 das Güterverkehrs- und Logistikkonzept für eine sichere, flächensparende und klimafreundliche Versorgung und Entsorgung im Kanton Zürich verabschiedet hatte, konnte die Koordinationsstelle Güterverkehr und Logistik (KGL) auf Anfang 2023 ihren Betrieb aufnehmen. Die KGL hat die Aufgabe sicherzustellen, dass die Versorgung und Entsorgung im Kanton Zürich trotz einer absehbar weiterhin zunehmenden Dichte an Menschen und Bauten auch künftig reibungslos funktioniert. In der Abteilung Gesamtmobilität des Amtes für Mobilität angesiedelt, hat sie drei Tätigkeitsfelder:

- Planung und Koordination
- Dialog und Beratung
- Grundlagen und Forschung

Drei Schwerpunkte prägten die Tätigkeit der KGL im Jahr 2023:

- Abschluss der Arbeiten am Konzept Angebotsziele Schienengüterverkehr 2050
- Gesamtüberarbeitung des Kapitels 4.6 (Güterverkehr) im Kantonalen Richtplan
- Aufnahme des Dialogs mit allen relevanten Anspruchsgruppen

Planung und Koordination

Das Konzept Angebotsziele Schienengüterverkehr 2050 wurde mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundes, von Städten, aus dem Transportgewerbe und der SBB erarbeitet. Ausgerichtet auf die Zeithorizonte 2035 und 2050 für die nächsten Bahnausbau Schritte zeigt es im Sinne eines Zukunftsbildes auf, wie sich die Trassenverfügbarkeiten auf dem Eisenbahnnetz und die Umschlagstandorte aufeinander abstimmen lassen. Basierend auf diesem Konzept wird der Kanton Zürich seine Interessen in die Planung des Schienengüterverkehrs durch den Bund einbringen.

Zugleich ist das Konzept auch die Grundlage für die Gesamtüberarbeitung des Kapitels Güterverkehr im Rahmen der Teilrevision 2022 des Kantonalen Richtplans. Ziel ist es, die Umschlaganlagen zwischen Schiene und Strasse von gesamtkantonaler Bedeutung sowie in den dicht oder zunehmend dicht besiedelten Stadt- und urbanen Wohnlandschaften zu sichern. Zusammen mit dem Amt für Raumentwicklung konnten die Unterlagen für die im Dezember 2024 lancierte öffentliche Auflage finalisiert werden.

Weitere Aktivitäten betrafen:

- Mitwirkung bei der Erarbeitung des Sachplans unterirdischer Gütertransport
- Arealentwicklung für die Güterumschlaganlage Hardfeld in Zürich
- Grundstückentwicklung für die Güterumschlaganlage Bergermoos in Urdorf
- fachliche Vorbereitung von zwei Regierungsratsbeschlüssen: Vernehmlassungsvorlage «Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für den Schweizer Gütertransport» (RRB 2023-0184) und Antwort auf die Kantonsratsanfrage 1107 «Ökologische Holztransporte auf der Bahninfrastruktur» (RRB 2023-1107)
- Mitwirkung in der Begleitgruppe Gesamtschau Deponien des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL)

Dialog und Beratung

Das Gewicht, das die KGL in ihrem ersten Jahr dem Tätigkeitsfeld Dialog und Beratung zumass, ist der Tatsache geschuldet, dass sie sich als neue Akteurin im Gefüge der Verwaltung sowie der Gestaltung der Mobilität im Kanton Zürich etablieren muss.

Kern des Dialogs war die erste Zürcher Güterverkehrsrunde mit rund 70 Teilnehmenden am 25. September 2023. Regierungsrätin und Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker Späh sowie Exponentinnen und Exponenten des Transportgewerbes, von Planungsunternehmen und aus Verwaltungen haben dort angesichts der zunehmenden Flächenkonkurrenz im Siedlungsgebiet die Bedeutung einer behörden- und grundeigentümergebundenen Flächensicherung unterstrichen. Die Stadt Zürich konkretisiert Quartierhubs, die neben dem Warenumschlag auch der Nahversorgung und dem Austausch der Menschen dienen sollen, und dem Nutzfahrzeugverband ASTAG ist es ein Anliegen, dass auch dicht besiedelte Gebiete mit Lastwagen erreichbar bleiben.

Weitere Dialogformate mit aktiven Beiträgen der KGL waren:

- Das Kolloquium Mobilität und Umwelt der kantonalen Ämter für Mobilität sowie Abfall, Wasser, Energie und Umwelt am 15. März 2023 zu urbaner Logistik. Quintessenz war, dass urbane Logistik weder Zukunftsmusik ist noch zwingend kooperativ abgewickelt werden muss. Derzeit gestalten die einzelnen Logistikakteure die Netze ihrer Verteilzentren feinmaschiger. Zudem hat der Lieferverkehr wenig Einfluss auf die Verkehrsspitzen, da die Logistiker diese umfahren. Und gebündelte Lieferungen an die Haustüre sind ökologischer, wenn die Wege in die Läden per Auto oder ÖV zurückgelegt werden. Diese Feststellungen waren auch Gegenstand eines Artikels, den die KGL in der Raumplanungsfachzeitschrift «Collage» 3/23 publizieren konnte.
- Das kantonale Beratungsangebot Impuls Mobilität war am 1. Juni 2023 den Paketboxen gewidmet. Demnach ist deren Einfluss auf die urbane Logistik noch kaum spürbar. Sie können aber sinnvolle Ergänzung und Bindeglied zwischen stationärem Handel und Online-Handel sein, wie die Erfahrungen der Migros mit dem Angebot «PickMup» zeigen. Und das Pilotprojekt «Salü-Box» der Stadt Zürich vermittelt Erkenntnisse, wie solche Angebote auf die Bedürfnisse der Lieferantinnen und Lieferanten sowie der Empfängerinnen und Empfänger zugeschnitten werden können.
- Die Zusammenkunft des Netzwerks urbane Logistik, dem Fachleute aus Stadt- und Kantonsverwaltungen angehören. Sie fand am 12. Juni 2023 auf dem Logistikareal Herdern in der Stadt Zürich statt. Die Genossenschaft Migros Zürich und der Engrosmarkt haben dort zusammen mit der Stadt Zürich die Ein- und Ausfahrt in ihre benachbarten Areale gemeinsam optimiert. Die Zusammenarbeit ist ein Beispiel für eine effiziente Zusammenarbeit zwischen Logistikakteuren und der öffentlichen Hand.
- Ein Innovationsforum im Rahmen des Swiss Green Economy Symposiums am 6. September 2023. Der Anlass war der Frage gewidmet, wie Güterbahnen zu zukunfts-trächtigen Akteuren in den Güterverkehrs- und Logistikketten werden können. Die Erkenntnis lautete, dass diese ihre Bündelungsstärke beim Transport von Konsumgut auf mittleren und langen Distanzen ausspielen können, wenn auf der Schiene Trassen für eilige Transporte und in den Zentren Anlagen für den Umschlag auf elektrische Strassenfahrzeuge für die letzte Meile zur Verfügung stehen. Zudem ist der einfache Austausch von Daten der Schlüssel zur Koordination von Schiene und Strasse.

- Am 23. März 2023 organisierte die KGL eine Sitzung der Behördendelegation Limmattal. Ausserdem tauschte sie sich auf Einladung am 10. Oktober 2023 mit der Umweltkommission der kantonalen SP sowie am 16. November 2023 mit dem Vorstand der Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU) aus.

Grundlagen und Forschung

Die KGL war 2023 in folgenden Forschungsgremien und -projekten engagiert:

- Mitgliedschaft im Soundingboard des Forschungsprojekts Flächen- und energieeffiziente Logistikstandorte (FE-LOG)
- Mitwirkung beim Innosuisse-Projekt Smart Urban Multihub unter Leitung der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW)
- Mitgliedschaft in der Normen- und Fachkommission 6.3 «Güterverkehrsanlagen und Intermodalität» des VSS, der Normierungsorganisation im Verkehrswesen

Projektleiter

Stefan Bitzi, stefan.bitzi@vd.zh.ch, 043 258 87 95, seit September 2023

Michael Heiserholt, bis Mai 2023

Paul Schneeberger, paul.schneeberger@vd.zh.ch, 043 259 56 33

Weitere Informationen

zh.ch/kgj (vgl. auch QR-Code auf Seite 1)

Schlusspunkt



*«Auch Sie, genau Sie, sind ebenso schön wie ein Lastwagen.»:
Anschrift an der Rückseite eines Lieferwagens aus Frankreich, fotografiert am 29. April
2023 im Metropolitanraum Zürich.*